

## EDITO



Liebe Partner und Beteiligte unserer Obstindustrie, jetzt, da der Winter Einzug gehalten hat und das Jahr 2025 begonnen hat, ist es an der

Zeit, eine Bestandsaufnahme unseres Sektors und der vor uns liegenden Herausforderungen vorzunehmen. Das aktuelle wirtschaftliche Umfeld bleibt instabil, aber bei Dalival haben wir uns dafür entschieden, diese Störungen in Chancen für Innovation und Anpassung umzuwandeln.

Dies ist eine strategische Phase: Während das Roden der Bäume und die Sortierung zu Ende gehen, bereiten wir bereits die zukünftige Baumschule für 2026-2027 vor. Diese Dynamik erfordert eine straffe Organisation, um Ihre Erwartungen zu erfüllen, und unser Verkaufsteam ist mehr denn je bereit, Ihnen zu helfen.

In dieser Dalivalscope stellen wir unsere Baumschulenkompetenz vor, mit einem Schwerpunkt auf zweiachsigen Bäumen und einem Vergleich von Unterlagen, die für die Mostproduktion geeignet sind. Dalival erweitert sein Sortiment auch weiterhin um neue Apfel- und Birnensorten, die von IFO aufgrund ihrer Produktivität, Lagerfähigkeit und Anpassung an den Klimawandel ausgewählt wurden.

Schließlich stellen wir unser Steinobstsortiment vor, ein Schlüsselsegment in unserer Geschichte, das stets mit Engagement und Leidenschaft entwickelt wurde.

Wir hoffen, dass Ihnen die Lektüre dieses Dalivalscope gefällt, und freuen uns darauf, unsere Gedanken im Laufe der Saison mit Ihnen zu teilen!

Alles Gute,  
**Thomas PIUO**

## BESICHTIGUNGEN VON OBSTALANGEN, VERKOSTUNGEN UND MESSEN:



**Wie können Sie unsere neuen Produkte entdecken?** Am besten kommen Sie zur Erntezeit zu uns. Unser Team wird Sie in unseren Demonstrationsanlagen (in Angers oder Villers-Cotterêts für Kernobst und in Montélimar für Steinobst) willkommen heißen, wo Sie mehrere Klone derselben Sorte vergleichen und unsere neuen und zukünftigen Sorten\* sehen, anfassen und verkosten können.

**Ist die Erntezeit zu hektisch, um sich einen Besuch leisten zu können?** Wenden Sie sich an unser Verkaufsteam und unsere Vertreter, um nach der Ernte eine Sortenverkostung auf unserem Gelände oder in Ihrer Region in den Versuchsanlagen unserer Vertreter zu organisieren. Und zögern Sie nicht, uns auf Messen zu besuchen: Wir stellen dort immer unsere neuesten Produkte aus und bieten Obst zur Verkostung an.



*\*Bitte beachten Sie, dass diese Besuche nur in Form von Führungen stattfinden und es unbedingt erforderlich ist, im Voraus einen Termin mit einem unserer Vertreter zu vereinbaren (siehe Kontakte auf Seite 4). Sie werden mit Ihnen zusammenarbeiten, um den besten Termin für einen Besuch entsprechend Ihren Interessen (Früh-, Mittel- und Spätsaison) zu bestimmen.*

## STEINOBST-VERSUCHSANLAGE VON IFO

Im Jahr 2022 hat IFO eine Versuchsanlage angelegt, die speziell der Untersuchung und Bewertung von Steinobstsorten bestimmt ist. Diese Anlage befindet sich in unmittelbarer Nähe des Standorts DALIVAL Montélimar, der für die Pflege und das Management zuständig ist. Es werden drei Spezies untersucht (Aprikose, Pfirsich und Kirsche), von denen es jeweils zahlreiche Sorten aus weltweiten Zuchtprogrammen gibt.

Ziel ist es, das Verhalten dieser Sorten im Rhonetal zu untersuchen und die besten neuen Sorten auszuwählen, um das bestehende Sortiment zu verbessern. Die beobachteten Kriterien sind Blühdaten,

Reifezeiten, Produktivität, Ausfärbung und Resistenz im Vergleich zu Kontrollsorten. Nach Abschluss dieser ersten Phase werden die ausgewählten Sorten an andere Versuchsstandorte in anderen Produktionsgebieten geschickt. Wenn die Rückmeldungen nach mehrjähriger Beobachtung das Interesse an der Sorte bestätigen, wird sie geschützt, benannt und französischen und europäischen Obstbauern zur Verfügung gestellt.

Bis heute umfasst dieser junge IFO-Steinobstgarten 135 Sorten, zu denen jedes Jahr etwa zehn neue Selektionen hinzukommen werden.



# NEUE ENTWICKLUNGEN ZWEIACHSIGEBAUMPRODUKTION

Seit mehreren Dekaden werden Bäume in 2-, 3- oder 4-achsigen Anlagen angebaut. Damals war es der Anbauer, der seine Bäume nach dem Pflanzen formte. Der Unterschied besteht darin, dass der Baum mit 2 Achsen jetzt vom Anbauer geformt wird, der einen Baum mit 2 Stämmen liefert, der bereit ist, in der Anlage des Kunden gepflanzt zu werden.

## Die Vorteile der Doppelachse:

Da die Baumerziehung kein Hindernis mehr darstellt, können die Vorteile einer zweiachsigen Obstanlagen neu überdacht werden. Diese Vorteile werden durch die gestiegenen Arbeitskosten und die mangelnden Fähigkeiten der Arbeitskräfte noch verstärkt. Technische Berater empfehlen, die Obstanlagen mit einer schmalen Obstwand zu bepflanzen und dabei mit zweiachsigen Bäumen zu beginnen, weil:

- die Obstwand aus kurzen Ästen besteht, was den Schnitt, die Handausdünnung und die Ernte erleichtern und zu geringeren Kosten führt.
- Die Früchte sind besser dem Licht ausgesetzt, was zu einer besseren Ausfärbung, einem höheren Zuckergehalt und damit zu einer besseren Fruchtqualität und einem höheren Pack-out führt.
- Da die Bäume kleiner sind, sind Pflanzenschutzbehandlungen wirksamer.

## Baumschulproduktion:

Seit mehreren Jahren arbeiten die Baumschulleiter von Dalival am Produktionsprozess für zweiachsige Bäume und haben mehrere Methoden zur Erzeugung schöner zweiachsiger Bäume entwickelt:

- Die für diese Produktion bestimmten Unterlagen werden sorgfältig ausgewählt und vor allem auf Feldern mit anderen Pflanzabständen als im Rest der Baumschule gepflanzt.
- Die Teams, die an diesen Bäumen arbeiten, sind ausschließlich für diese Produktion zuständig.
- Die Kriterien für die Sortierung der fertigen Bäume wurden verfeinert.



## Pflanzung beim Kunden:

Der gelieferte Baum ist daher vorgeformt und kann ohne weitere Schulung in der Obstplantage gepflanzt werden. Die Pflanzabstände in der Anlage betragen in der Regel 1,2 m in der Reihe zwischen den Bäumen (um alle 0,6 m eine Achse wachsen zu lassen) bei einem Reihenabstand zwischen 3,2 und 3,5 Metern (d. h. 2.380 bis 2.600 Bäume/ha). Dieser Abstand hängt eng mit der Wahl der Sorte, der Unterlage und der Geschichte des Landes zusammen. Unmittelbar vor dem Pflanzen sollte das Wurzelsystem der Bäume 24 bis 48 Stunden lang eingeweicht werden. Unmittelbar nach dem Pflanzen sollten alle Äste gut angebunden (das Spalier sollte daher vor dem Pflanzen installiert werden) und gut bewässert werden. Bäume mit doppelter Achse sind per Definition kräftiger als Bäume mit einfacher Achse und müssen daher großzügiger gedüngt werden. Eine angemessene Düngung sollte in Betracht gezogen werden, damit sie schnell auf ihren hohen Bedarf an Wurzel- und Luftentwicklung reagieren können. Dies hängt von den vor der Pflanzung durchgeführten Bodenanalysen ab, um etwaige Mängel im Boden auszugleichen, wobei besonders auf den Phosphor- und Stickstoffgehalt im Boden in den ersten drei Jahren nach der Pflanzung geachtet werden sollte.

## Empfohlene Unterlagen:

Ein Baum mit zwei Achsen muss schnell bis zur Spitze der Plantage wachsen, damit sich die Fruchtwand etablieren kann. Die Wahl der Unterlage ist daher von entscheidender Bedeutung, da sie nicht nur ein schnelles Wachstum des Baumes ermöglicht, sondern auch eine ausreichende Versorgung der beiden Produktionsachsen gewährleistet. Wir empfehlen für diesen Baumtyp insbesondere die Unterlagen Geneva® G11, M200 und Geneva® G935.

## Kauf von Doppelachsen Bäume bei Dalival

Noch mehr als bei Standardbäumen ist es wichtig, Ihre Doppelachsenbäume 2 Jahre im Voraus zu bestellen, um sicherzustellen, dass Sie die gewünschte Kombination aus Sorte und Unterlage erhalten und wir die für diese Baumschule benötigte Fläche planen können.

**Louison LAISSUS**  
(technische Beraterin für SAS Tech'pom, Frankreich)



**Welche Erfahrungen haben Sie mit zweiachsigen Bäumen gemacht?** Wir haben seit etwa fünf Jahren regelmäßige Kunden, die zweiachsige Bäume verwenden. Wir mögen diese Bäume, weil sie einfacher zu managen sind und schneller in Produktion treten. Sie sind mit Mechanisierung kompatibel (Schnittmesser, Blattentfernungsmaschine...) und ermöglichen einfache Schnittanweisungen, die auch ungelernete Arbeitskräfte ausführen können. Bei der Ernte nehmen die Früchte eine bessere Farbe an und sind viel leichter zugänglich.

**Welche Eigenschaften sollte ein Baum in der Baumschule haben?** Wie bei der Einzelachse gilt: Je einheitlicher die Bäume, desto besser! Das Ziel ist es, einen Baum mit mindestens zehn Ästen mit einheitlichem Durchmesser zu haben.

**Was ist beim Pflanzen zu beachten und wie sollte die Obstanlage bewirtschaftet werden?** Es ist wichtig, den Boden vor der Pflanzung gut vorzubereiten und die Bäume gut zu befestigen, wobei die regelmäßigen Befestigungsabstände zu beachten sind und eine U-Form eingehalten werden sollte. Außerdem müssen Äste entfernt werden, die zu stark sind oder geschlossene Winkel aufweisen. In schmalen Anlagen mit einem Reihenabstand von 3 Metern oder weniger schneiden wir die meisten Äste auf 25 cm zurück, um das Austreiben von Fruchtknospen zu fördern, wenn wir eine Hecke anlegen wollen. Je nach Sorte und Abstand zwischen den Reihen können wir auch einige längere Äste am unteren Teil der Bäume stehen lassen (die die Ausfärbung nicht beeinträchtigen).

**Welche Unterlagen eignen sich am besten für den Anbau in zwei Achsen?** G11 erfüllt viele unserer Erwartungen (Nachbau, Wuchsstärke, Verzweigung usw.)

**François RICHARD**  
(Technischer Leiter, Pomanjou Orchards, Frankreich)



## Welche Erfahrungen haben Sie mit doppelachsigen Bäumen gemacht?

Wir pflanzen seit 2021 doppelachsige Bäume. Die Doppelachse ist kein Selbstzweck. Sie ist jedoch Teil eines umfassenden Innovationssystems, in dem die Optimierung der Arbeit der Grundpfeiler ist. In dieser Hinsicht bietet die Kombination einer kräftigen Unterlage mit dieser Baumart je nach Lage des Bodens noch mehr Möglichkeiten. So können wir die Herausforderungen bewältigen, mit denen Obstbauern konfrontiert sind, wie z. B.

- Begrenzung der Pflanzkosten im Vergleich zu einer einachsigen Pflanze bei gleicher Pflanzdichte.
- Standardisierung der Ernte-, Schnitt- und Spalierarbeiten.
- Gleichmäßigere Verteilung der Wuchskraft und Annäherung der Früchte an den Stamm, um die Fruchtgröße zu erhöhen.

## Welche Unterlage wird für den zweiachsigen Anbau empfohlen?

Derzeit vervollständigt der Unterlage G11 die Doppelachsenteknik und bietet Obstbauern eine Vielzahl von Lösungen:

- G11 gleicht den durch die Doppelachse verursachten Wuchsmangel aus.
- G11 erzeugt bei allen Sorten einen offeneren Winkel für die Einführung der Zweige in den Stamm.
- G11 erleichtert die Kontrolle des Baumwachstums.
- G11 ist produktiver als M9.

**Anmerkung von Dalival:** Louison Laissus und François Richard haben wenig oder keine Erfahrung mit der neueren Unterlage M200, die wir auch für einen zweiachsigen Obstanlagen empfehlen.

# DIE UNTERLAGEN M116, MM111 UND M25 aus dem East-Malling-Programm für Apfelplantagen, die für Mostproduktion bestimmt sind

Die Wahl der Unterlage ist ein entscheidender Schritt für den Erfolg von Obstanlagen, insbesondere von Anlagen, die der Produktion von Äpfeln für die Weiterverarbeitung (Most, Saft, Kompott und Destillation) bestimmt sind. Unterlagen haben einen direkten Einfluss auf die Wuchskraft, Langlebigkeit, Toleranz gegenüber Boden- und Klimastress, Krankheitsanfälligkeit und Produktivität der Obstanlage.

## Herkunft und Eigenschaften der Unterlagen aus dem East Malling-Programm

Das East Malling-Programm (Vereinigtes Königreich), das Anfang des 20. Jahrhunderts begann, ist für seine systematische Auswahl

von Apfelunterlagen bekannt. Diese Unterlagen werden nach ihrer Wuchskraft und ihrer Fähigkeit, sich an verschiedene Boden- und Klimabedingungen anzupassen, klassifiziert. MM 106, M116, MM111 und M25 zeichnen sich durch eine mittlere bis hohe Wuchskraft aus und werden hauptsächlich für halbhintensive Anlagen verwendet. Sie sind mit den meisten Apfelsorten hervorragend kompatibel. Ihre Wurzelsysteme sind stark genug, um mechanischem Schütteln der Bäume standzuhalten, bieten aber auch eine sehr gute Verankerung, im Gegensatz zu den meisten Unterlagen, die in intensiven Tafelobstanlagen verwendet werden.

**UNTERLAGE M116 :  
VIELSEITIGKEIT UND BELASTBARKEIT**

**Eigenschaften:** Unter den im East-Malling-Programm erzeugten Unterlagen ist M116 eine mittelstarke Unterlage mit der gleichen Stärke wie MM106, aber sehr tolerant gegenüber Phytophthora. Sie ist eine der neuesten Unterlagen und hat MM106 bereits ersetzt.

**Vorteile**

- Sehr tolerant gegenüber Phytophthora („Kronenfäule“)
- Sehr gute Produktivität und Fruchtansatzgeschwindigkeit
- Sehr gute Kompatibilität mit den meisten getesteten Apfelsorten
- Regelmäßige Produktion mit Früchten von einheitlicher Fruchtgröße
- Keine oder nur sehr wenige Ausläufer
- Sehr glatte Veredelungsstelle, sehr geringe Anfälligkeit für Luftwurzeln
- Eignet sich für eine Vielzahl von Böden.

**Nachteile**

- Geringe Anfälligkeit für Chlorose in Böden mit hohem Anteil an aktivem Kalkstein.

**UNTERLAGE MM111 :  
TOLERANZ UND FLEXIBILITÄT**

**Eigenschaften:** MM111 (im Katalog von 1967 aufgeführt) ist eine kräftigere Unterlage als M116. Sie eignet sich besser für Böden mit geringer Fruchtbarkeit und für schwachwüchsige Sorten. Sie ist bei Nachbau mit Bodenermüdung sowie für die Veredelung sehr schwachwüchsiger Sorten von Interesse.

**Vorteile**

- Hohe Stärke
- Tolerant gegenüber kalkhaltigen Böden
- Gute Verankerung
- Relativ geringe Anfälligkeit (aber nicht resistent) gegenüber Phytophthora

**Nachteile**

- Etwas anfällig für Wurzel ausläufer und Luftwurzeln
- Anfällig gegenüber Erstickung der Wurzeln

**UNTERLAGE M25 :  
WUCHSKRAFT UND WIDERSTANDSFÄHIGKEIT**

**Eigenschaften:** M25 (im Katalog von 1967 aufgeführt) ist eine der stärksten Unterlagen auf dem Markt, etwas weniger stark als der gemeine Apfel (*Malus communis*).

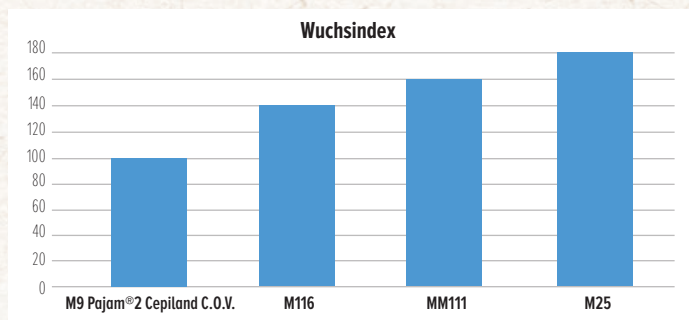
**Vorteile**

- Sehr stark
- Nicht sehr anfällig gegenüber Phytophthora
- Wird für schwachwüchsige Sorten in halbhintensiven Anlagen verwendet
- Sehr gute Verankerung und Affinität zu Sorten

**Nachteile**

- Langsamere Fruchtansatz als MM106 und M116
- Geringerer Produktivitätsindex als MM106 und M116
- Kann Schwierigkeiten beim Nachwachsen der Bäume nach der Pflanzung bereiten

## WUCHSINDEX VON UNTERLAGEN IM VERGLEICH ZU M9 PAJAM® 2 CEPILAND (BASIS 100)

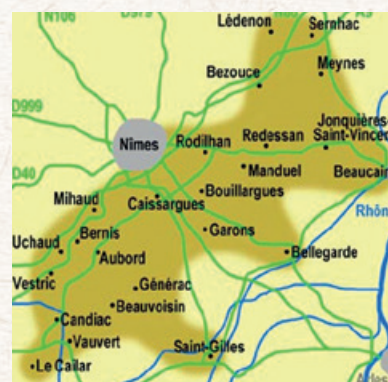


**Fazit**  
Die Unterlagen M116, MM111 und M25 bieten vielfältige und effektive Lösungen für Apfelplantagen, die für die Verarbeitung bestimmt sind. Die Wahl hängt von den Produktionszielen, den Boden- und Klimabedingungen, der Wuchskraft der verwendeten Sorten und der Pflanzdichte ab. M116 zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Phytophthora aus, während M111 ideal für Sorten mit sehr geringer Wuchskraft oder für weniger fruchtbare Böden ist. Durch die Kombination dieser Unterlagen mit geeigneten Apfelsorten können die Erzeuger die Produktivität ihrer Obstanlagen optimieren.

## INFO STEINOBST

# DIE COSTIÈRES: EINE PRODUKTIONSREGION

Die Costières sind eine geografische Region in Frankreich, die im Département Gard zwischen der Camargue und der Stadt Nîmes liegt. Sie bilden einen etwa 40 Kilometer langen und 15 Kilometer breiten Streifen im Südosten von Nîmes. Das Costières-Plateau ist besonders gut exponiert und fällt sehr sanft ab, wobei die Höhen im Allgemeinen zwischen 80 und 110 Metern variieren. Die vielen Sonnenstunden und die Nähe zum Mittelmeer sorgen dafür, dass das Klima nicht sehr frostgefährdet ist und die Region für ihre frühe Reife bekannt ist. Die Costières, die aus 24 Gemeinden bestehen, sind ein erstklassiges Gebiet für den Obst-, Wein- und Gemüseanbau, das sich durch filternde und sehr steinige Böden auszeichnet, die stellenweise ockerfarben bis rot sind und den dort angebauten Produkten eine starke Identität verleihen. Die Region hat ein mediterranes Klima, das im Sommer heiß und im Winter mild ist, mit viel Sonnenschein und regelmäßigem Wind. In dieser historischen Produktionsregion gibt es 350 Obstbaubetriebe mit insgesamt 6.800 ha Obstplantagen. Die Haupternte sind Aprikosen, die fast 20 % der nationalen Produktion ausmachen, gefolgt von Pfirsichen und Kirschen.



### Die Costières in Zahlen:

- Durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche pro Obstbaubetrieb: **19 ha**
- Durchschnittlicher Jahresniederschlag: **680 mm**
- Sonnenschein: **2 700 heures par an**
- Durch Obstbau geschaffene Arbeitsplätze: **1770 Vollzeitäquivalente**

Quellen: Météo France; Agreste RA2020

## DAS SORTIMENT DER CRIPPS PINK-MUTANTEN WURDE ERWEITERT\*

2 neue Selektionen wurden dem Sortiment hinzugefügt: Rosy Tess cov und Rosy Sim cov

• **Rosy Tess cov** ist eine natürliche Mutation von Rosy Glow cov, die 2013 im Loiretal in Frankreich entdeckt wurde. Sie färbt sich früh und hat eine etwas höhere Intensität und Oberfläche als Rosy Glow cov und Sekzie cov.

Die 1. Klasse soll höher sein, dies muss jedoch noch bestätigt werden. Die Bäume stehen ab dem 24./25. zum Verkauf.

• **Rosy Sim cov** ist ebenfalls eine natürliche Mutation von Rosy Glow cov, die 2013 im Loiretal in Frankreich entdeckt wurde.

Sie zeigt eine frühere Ausfärbung, eine intensivere Färbung der Oberfläche und eine intensivere Färbung als die anderen drei Klone (verwaschener Mutant). Der Baum hat weniger Äste und scheint weniger kräftig zu sein als die anderen drei Klone. Die Intensität der Färbung macht ihn zu einem interessanten Kandidaten für Tests in Plantagen mit hoher Dichte oder in Regionen, in denen die Ausfärbung schwierig zu erreichen sein kann. Diese Mutante befindet sich noch in der Beobachtungsphasen.

**Zur Erinnerung:** Rosy Glow cov ist eine natürliche Mutation australischen Ursprungs der Sorte Cripps Pink, die 1995 in der Region



Adelaide entdeckt wurde. Die Mutation wurde 2005 erstmals europäischen Erzeugern zur Verfügung gestellt und weist ein besseres und intensiveres Färbungspotenzial als Cripps Pink auf, wodurch der Anteil an Früchten der ersten Klasse erhöht werden kann.

**Sekzie cov** ist eine natürliche Mutation von Cripps Pink, die 1996 in Hawkes Bay, Neuseeland, entdeckt wurde. Diese Sorte hat ebenfalls eine höhere und intensivere Farbe als Cripps Pink. Das Fehlen von Streifen ist in bestimmten Regionen und Jahren, in denen die Ausfärbung geringer ist, von Vorteil.

Rosy Tess cov und Rosy Sim cov färben sich beide früher und haben eine intensivere Endfarbe. Diese Eigenschaften sind von Vorteil, um die Erntequote bei der ersten Ernte zu erhöhen, die Anforderungen der anspruchsvollsten Märkte in Bezug auf die Färbung zu erfüllen und die Quote der 1. Klasse zu verbessern.

*\*Diese Sorten sind durch ein Sortenschutzzertifikat (COV) geschützt, das von STAR FRUITS in Zusammenarbeit mit EVI veröffentlicht und von zugelassenen Baumschulen als Teil des selektiven Vertriebsnetzes von PINK LADY® vertrieben wird.*

## NEUE SORTEN

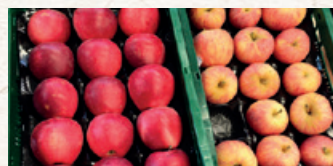
### STELLAR®



Eine speziell für heiße Klimazonen entwickelte Sorte

Nach Tutti® Hot84A1, die bereits auf rund hundert Hektar in Spanien und England angepflanzt wurde, ist Stellar® die zweite Apfelsorte, die im Rahmen des HCP-Programms\* (Hot Climate Programme) entwickelt wurde. Das HCP-Programm vereint das neuseeländische Unternehmen Venture Fruit, das für die Vermarktung und Lizenzierung zuständig ist, das katalanische Institut für Agrarforschung IRTA und das neuseeländische Institut für Agrarforschung Plant & Food Research. Stellar®, auch unter dem Sortennamen HOT81A1 bekannt, ist eine Apfelsorte, die speziell für hohe Temperaturen entwickelt wurde. Stellar® ist eine frühe Sorte, die eine Woche vor Gala geerntet werden kann und so einen früheren Saisonstart ermöglicht. Die Frucht ist ausgewogen, weder zu süß noch zu sauer, knackig, saftig und leicht zu essen, genau wie Gala. Diese Sorte könnte im gleichen Segment wie Gala positioniert werden. Der Baum ist leicht zu handhaben und die Frucht hat gute Lagereigenschaften für eine frühe Sorte (die Sorte lässt sich laut in Spanien gesammelten Lagerungsdaten mindestens genauso gut lagern wie Gala). Stellar® wird auf Basis des freien Zugangs vertrieben und ist daher für alle Erzeuger, die dies wünschen, zugänglich. Die ersten Baumengen werden ab Januar 2026 verfügbar sein.

*\*Das HCP-Programm wurde 2002 auf Wunsch der IRTA ins Leben gerufen, um den Schwierigkeiten der Erzeuger zu begegnen, die keine Sorte finden konnten, die den klimatischen Bedingungen in Katalonien entspricht – die Region muss heute mit zahlreichen Hitzewellen und tropischen Nächten zurechtkommen, in denen die Temperaturen nicht unter 25 °C fallen. Die Hitze lässt die Früchte zu schnell reifen, was zu Problemen mit Farbe, Textur und Ertrag führt. Bisher gibt es nur wenige Apfelsorten, die dem Problem der globalen Erwärmung gewachsen sind, sodass Stellar® für die Erzeuger in diesen Gebieten eine echte Bereicherung darstellt.*



Links Stellar®, rechts die Standard-Sorte Gala, geerntet im selben Obstanlagen in Spanien

### IORI cov angemeldet



Iori ist das Ergebnis einer Kreuzung von Topaz und Fuji, die von der Schweizer Forschungsstation Agroscope durchgeführt wurde. Es handelt sich um eine zweifarbige Frucht mit einem bei der Ernte säuerlichen Geschmack, der nach der Lagerung süßer wird und einen ausgewogenen, aromatischen, knackigen und saftigen Geschmack ergibt. Sie ist eine unserer besten Sorten für den Verzehr nach der Lagerung. Der Baum ist produktiv und resistent gegen die üblichen Schorf-Stämme und wenig anfällig gegenüber Mehltau. Die Früchte werden zur gleichen Zeit wie Braeburn geerntet und das Lagerpotenzial sieht in all unseren Versuchen vielversprechend aus. Iori steht allen Erzeugern, die danach fragen, frei zur Verfügung. Wir empfehlen sie für Bio-Obstanlagen oder den Direktverkauf in Gebieten mit guten Farbbedingungen für den Verkauf im Frühjahr, da sie nach der Lagerung essbar ist.

### NC4 MISTY ROSE® cov angemeldet



NC4 Misty Rose® ist eine neue Birnensorte, die aus einer Kreuzung von Concorde par Red Williams hervorgegangen ist. Der Baum hat eine ziemlich geschlossene Form, weshalb die Äste gebogen werden müssen, um die Produktion zu fördern. Im Laufe der Jahre war die Produktion jedoch regelmäßig und gut, auf einem Niveau, das dem von Conference ähnelt und höher ist als das von Williams. Die Früchte werden drei Wochen nach Conference geerntet und sind bei der Ernte purpurrot, färben sich aber nach der Lagerung orangerot. Der Geschmack ist gut, mit guten Williams-Aromen. Die Früchte sind gut lagerfähig, sollten aber vorzugsweise bei Minustemperaturen gelagert und nachgereift werden. Misty Rose® ist aufgrund ihrer Farbe, ihrer Geschmackseigenschaften und ihres Ertragspotenzials eine sehr interessante Sorte.

**DALIVAL**

Ihre Ansprechpartner für den Verkauf



**Kernobst:**

Angers : Tel. : 02 41 43 77 77  
Villers : Tel. : 03 23 96 56 56  
dalival@dalival.com

**Steinobst:**

Tél : 04 75 01 61 44  
montelimar@dalival.com